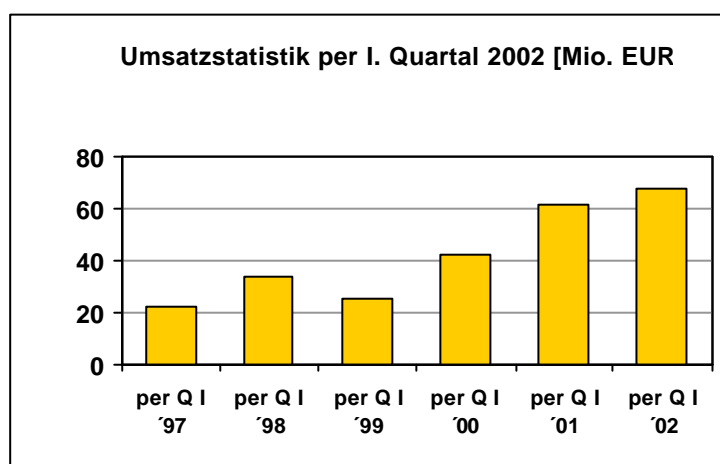


Der Start ins das Jahr 2002 ist aufgrund der immer noch relativ schwachen Konjunktur sowohl in der Chemie- als auch in der Stahlindustrie erwartungsgemäß recht schwierig verlaufen. Insbesondere im Koksereich haben unsere Abnehmer auf weiterhin fallende Preise gesetzt, weshalb die Auftragsvergabe z.T. nur sehr schleppend erfolgte. Mit einigen Großkunden konnten Jahresverträge für 2002 erst im Monat März endgültig abgeschlossen werden.

Da darüber hinaus auch die Strompreise im 1. Quartal nicht zuletzt aufgrund der vergleichsweise milden Witterung auf niedrigerem Niveau lagen, konnten wir im 1. Quartal 2002 bei weitem nicht an die Umsätze des (außergewöhnlichen) IV. Quartals 2001 (85 Mio. EUR) heranreichen. Mit rund 67,7 Mio. EUR liegen wir dennoch knapp über dem im 1. Quartal des Vorjahres erzielten Wert.



Für das 2. Quartal 2002 rechnen wir in allen Geschäftsbereichen mit einer deutlichen Belebung. Wichtige Indikatoren für diese Entwicklung sind u.a. die aufgrund der steigenden Rohölpreise auch stark angestiegenen Spotpreise für z.B. Benzol, Toluol und Methanol, wie der nachstehende Vergleich der Notierungen per 23.03.02 zeigt.

	Kontraktpreis Q I 2002, fob Rotterdam	Spotpreis 23.03.2002, fob Rotterdam
Benzol	238 EUR	342 - 345 USD
Toluol	279 EUR	310 – 320 USD
Methanol	125 EUR	140 – 145 USD

(Quelle: Platt´s EUR Petrochemical Scan´s)

Ein weiteres positives Signal ist die in den letzten 2 – 3 Wochen stark gestiegene Anzahl der bei uns eingehenden Anfragen für Koks, die auf eine wachsende Nachfrage auch in diesem Bereich schließen lässt.

Strom

Im 1. Quartal 2002 konnte die PCC deutlich mehr Abschlüsse im Bereich Sondervertragskunden tätigen. Hintergrund dafür ist die Tatsache, dass die angebotenen „Dumpingpreise“ der alten Stromversorger nun in marktgerechte Preise für Industriekunden gewandelt wurden. Dadurch hat PCC die Wettbewerbsfähigkeit in diesem Marktsegment zurückgewonnen.

Im Großhandelsbereich lagen die Preise im 1. Quartal, wie bereits erwähnt, auf relativ niedrigem Niveau. Dennoch konnte PCC auch hier zumindest mengenmäßig einen Erfolg verbuchen und war im Monat März volumenmäßig der stärkste Handelspartner der Strombörse EEX.

Im letzten Quartal wurde die Fusion der Leipziger (LPX) und der Frankfurter Strombörse (EEX) beschlossen. Diese „neue“ Strombörse wird nach dem Eintrag ins Handelsregister unter dem Namen „EEX Leipzig“ firmieren.

Anleihe

Wie bereits in unserem letzten Quartalsbericht angekündigt, wurde am 01.04. eine neue Anleihe der PCC AG emittiert. Diese Anleihe mit der WKN 546 136 hat folgende Konditionen: 7 % Zinsen p.a., 100% Ausgabekurs, Laufzeit 15 Monate fest bis zum 01.07.2003 und löst die Anleihe mit der WKN 731 053 ab. Nähere Informationen erhalten Sie wie immer unter der bekannten Adresse bzw. Telefonnummer oder im Internet unter www.pccag.de/de/investor/downloads.

Zinszahlung

Die für das 1. Quartal 2002 fällige Zinszahlung für unsere Anleihen wurde erstmalig nicht mehr manuell vorgenommen, sondern automatisch komplett über unser Buchhaltungsprogramm errechnet und mittels elektronischer Datenfernübertragung gezahlt. Aufgrund dessen sind leider bei einigen Auszahlungen kleinere Unstimmigkeiten entstanden, für die wir uns in aller Form entschuldigen. Bitte gehen Sie davon aus, dass bis zum nächsten Zinstermin alle evtl. noch vorhandenen „Kinderkrankheiten“ des Programms kuriert sein werden.

Verschiedenes

Am 10.04.2002 hat ein Fernsehteam des WDR Köln in unseren Räumlichkeiten einen Beitrag über die PCC zum Thema Unternehmensanleihen gedreht. Der voraussichtliche

Sendetermin wird der 18.04.2002 sein. Sendeplatz ist die Sendung „ServiceZeit Geld“ im WDR III von 18.20 Uhr bis 18.50 Uhr. Falls brandaktuelle Themen Vorrang haben sollten, wird die Ausstrahlung des Beitrags auf den 25.04. verschoben. Informationen über die Themen der Sendungen können Sie im Internet abrufen unter der Adresse: www.wdr.de/tv/service/geld. Wir würden uns freuen, wenn dieser Beitrag Ihr Interesse fände.